

## Erfolgreiche Talentiade-Serie wird noch effizienter



Mehr Sportarten, mehr Standorte, mehr Teilnehmer – mit fast jeder neuen Runde der **Talentiade-Reihe** des Landessportbundes gibt es auch neue Rekorde zu vermelden. Und so hat sich die Serie, mit der das Sportland im ganzen Land talentierte Nachwuchssportler mit unterschiedlichen Sportarten zusammenbringt, innerhalb weniger Jahre zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Einer Erfolgsgeschichte, der nun ein weiteres Kapitel hinzugefügt wird. Denn ab sofort können die beteiligten Schulen sowie die Kreis- und Stadtsportbünde (KSB/SSB) direkt miteinander Daten austauschen und damit noch effizienter arbeiten. Darüber informierte der LSB Ende August die KSB/SSB sowie die Landesfachverbände, die mit

ihren Trainern elementarer Bestandteil der Talentiade-Veranstaltungen sind.

Möglich wird diese effizientere Kommunikation durch die Nutzung der ZENSOS-Datenbank des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport. Dort, wo Schulen sonst Ergebnisse von Vergleichsarbeiten in Deutsch oder Mathematik eingeben, werden nun auch die Ergebnisse der Motoriktests hinterlegt, die in allen dritten Klassen der staatlichen Schulen durchgeführt werden und als Grundlage für die Talentiade-Einladungen dienen. Und dort können die KSB/SSB diese Ergebnisse nun selbst abrufen, ohne – wie bisher – einen Umweg über die Universität Potsdam gehen zu müssen, die die Motoriktests überwacht.

Schneller als bisher ist damit klar, wie viele Talente an welcher Schule vorhanden sind und wie groß der Talentiade-Bedarf in den einzelnen Regionen ist.



Die Talentiaden sollen die Kinder mit Sportvereinen der Region und mit Landesstützpunkten zusammenbringen. Dabei können sie den lizenzierten Trainerinnen und Trainern ihr Bewegungstalent präsentieren und neue Sportarten kennen lernen. Sowohl die Talentiade als auch die **EMOTIKON-Studie** werden durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg gefördert. Die Talentiade spielt auch eine wichtige Rolle im Konzept des Nachwuchsleistungssports 2020 in Brandenburg.

## Neue Perspektiven entwickeln – LSB arbeitet am „Sportland 2030“

Richtung und Tempo selbst bestimmen, statt nur mit der Entwicklung Schritt halten: Der Anspruch, den das Sportland Brandenburg im Jahr 2014 mit seinem Strategiepapier „**Sportland 2020 – Gemeinsam Perspektiven entwickeln**“ offensiv an sich selbst gestellt hat, war hoch und ambitioniert. Doch der märkische Sport ist ihm gerecht geworden. In den vergangenen Jahren sind vielversprechende Entwicklungen aufgegriffen, neue Chancen genutzt und damit der Erfolgsge-

schichte des Sportlandes weitere Kapitel hinzugefügt worden. Die Ideen und Pläne, die dahinterstecken, sollen nun fortgeschrieben werden: Das Präsidium des Landessportbundes Brandenburg hat auf seiner jüngsten Sitzung beschlossen, 2019 ein neues Strategiepapier für den Weg zum Sportland 2030 zu entwickeln. Diesen Leitfaden werden der LSB und seine Mitglieder gemeinsam bis zum Landessporttag 2019 erarbeiten.

